

«Sprechstunde» –
das offizielle PatientInnen-
magazin der Ärztinnen und
Ärzte.
Nr. 2, Juni 2010,
40. Jahrgang.
Erscheint vierteljährlich.

Herausgeber:
Verband deutsch-
schweizerischer Ärzte-
gesellschaften VEDAG

Redaktion:
Karin Diodà (kd)
E-Mail:
k.dioda@rosenfluh.ch
Tel. 044-431 73 56

Redaktionskommission:
Dr. med. Hw. Iff, Bern;
Dr. med. M. Peltenburg,
Hinwil (Präsident);
Dr. med. J. Weber,
Wigoltingen; Dr. med.
C. Zuber, Othmarsingen

Verlag:
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13
8212 Neuhausen
Sekretariat: Bjanka Coric
Produktion: Manuela Bühler
Schlusslesung: Birgit Blatter
Tel. 052-675 50 60
Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Anzeigen:
Doris Meier
Dorfstrasse 16
8556 Illhart
Tel. 052-770 01 54
Fax 052-770 01 53
E-Mail: do-
ris.meier@rosenfluh.ch

Druck & Spedition:
AVD GOLDACH
9403 Goldach
Gedruckt auf chlorfrei ge-
bleichtem Papier.
Druckauflage: ca. 70 000
Beglauigte Auflage:
67 113

Abos/Adressänderungen:
Vom ärztlichen Wartezim-
mer gratis.
Jahresabo an Haushaltungen
Fr. 20.–.
EDP Services AG
Ebnaustrasse 10
Postfach, 6048 Horw
Tel. 041-349 17 60
Fax 041-349 17 18
E-Mail: saem.ropu@edp.ch
ISSN-Nr. 1424-8123

Fotos: Ohne Quellenangabe
von Porträtierten zur Verfü-
gung gestellt.

Nachdruck, auch auszugs-
weises Kopieren, nur mit
schriftlicher Genehmigung
der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
kann keine Haftung über-
nommen werden.

«Publireportagen» sind inte-
ressengebundene, in der
Regel bezahlte Beiträge.
Auf den Inhalt hat die
Redaktion keinen Einfluss.
Die Verantwortung liegt bei
den Autoren oder den auf-
traggebenden Firmen.

Im Internet aufrufbar unter:
www.sprechstunde.ch

Einen Augen- blick bitte

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Augen sind unser wichtigstes Sinnesorgan, durch sie nehmen wir 80 Prozent aller Informationen aus der Umwelt auf. Was die beiden kleinen Kugeln von 24 mm Durchmesser an Präzisionsarbeit beim Abbilden der Umgebung leisten, wird auch von modernsten Kameras nicht erreicht. Vorausgesetzt, die Augen sind zu 100 Prozent funktions-tüchtig.



FOTO: CS

Immerhin fast die Hälfte der Bevölkerung ist auf eine Sehhilfe angewiesen. Eine Brille kann aber in bestimmten Situationen lästig sein und nicht jeder verträgt Kontaktlinsen. Da hat wohl mancher Kurz- oder Weitsichtige schon überlegt, ob nicht vielleicht ein Lasereingriff die Lösung wäre, um wieder scharf zu sehen. Auf Seite 16 stellen wir verschiedene Lasermethoden vor und informieren, was vor einem solchen Eingriff bedacht und unbedingt abgeklärt werden sollte.

Ein Sehfehler, der kaum auffällt, ist das Mikroschielen oder das versteckte Schielen. Oft wird er erst entdeckt, wenn Störungen wie Doppelbilder auftreten. Im Beitrag auf Seite 10 erzählt eine betroffene Frau, wie ihre Augen mit einer Operation korrigiert wurden.

Ist der Sehsinn ausgeschaltet, wird die Umgebung mit den anderen Sinnen umso intensiver wahrgenommen. In der Ausstellung Geschmack, über die wir auf Seite 38 berichten, können die Besucher mit verbundenen Augen in die Welt der Gerüche und Geschmäcker eintauchen.

Die jungen Leser finden auf Seite 42 ein kurzweiliges Rätsel, bei dem es gilt, Tiere anhand ihrer Augen zu erkennen. Mit diesem Beitrag verabschiedet sich der HotDok-Autor und Sekundarlehrer Christof Stückelberger von der Sprechstunde. Wir danken ihm für seine phantasievollen und kurzweiligen Beiträge und wünschen ihm alles Gute.

Mit besten Grüssen

Karin Diodà